

Pressemitteilung

München, den 25. März 2010

Knorr-Bremse erwartet nach schwierigem Geschäftsjahr 2009 moderates Wachstum 2010

- **Umsatz: 2,76 Mrd. EUR (Vorjahr: 3,38 Mrd. EUR)**
- **Auftragseingang: 3,19 Mrd. EUR (Vorjahr: 3,21 Mrd. EUR)**
- **Jahresüberschuss: 99 Mio. EUR (Vorjahr: 192 Mio. EUR)**
- **Moderates Wachstum für 2010 erwartet**

Knorr-Bremse Konzern

Der Knorr-Bremse Konzern hat im Geschäftsjahr 2009 in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld einen konsolidierten **Konzernumsatz** von 2,76 Mrd. EUR erzielt (Vorjahr: 3,38 Mrd. EUR). Das Unternehmen profitierte auch 2009 von seiner starken strategischen Aufstellung mit den beiden Bereichen Systeme für Schienen- und Systeme für Nutzfahrzeuge, deren Märkte sich unterschiedlich entwickelten. Der Schienenfahrzeugbereich trug mit 1,55 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,43 Mrd. EUR) 56 % zum Konzernumsatz bei, der Nutzfahrzeugbereich mit 1,22 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,97 Mrd. EUR) 44 %. Während der Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge 2009 trotz eines starken Rückgangs im Geschäft mit Güterwagen und Lokomotiven sowie im Nachmarkt aufgrund von Flottenstilllegungen seinen Umsatz vor allem in Asien/Australien aber auch in Europa steigern konnte, erlebte der Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge einen drastischen Einbruch der Lkw-Produktion auf nahezu allen Märkten und insgesamt einen deutlichen Umsatzrückgang.

Auf den starken Nachfrageeinbruch im Nutzfahrzeugbereich und das in einigen Regionen bzw. Marktsegmenten rückläufige Geschäft im Schienenfahrzeugbereich reagierte Knorr-Bremse zeitnah. Zur Anpassung der Prozesse und Strukturen an ein niedrigeres Marktniveau im Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge wurden 2009 weitere Schritte des bereits Ende 2008 gestarteten Kostenreduzierungsprogramms umgesetzt. Die Personalkapazität, insbesondere bei Forschung und Entwicklung, wurde dabei deutlich unterproportional zum Marktrückgang reduziert, um Innovationen in enger Abstimmung mit den Kunden weiter voranzutreiben. Die Steuerung des Working Capitals und des Cashflows wurde konzernweit ebenfalls an die Situation angepasst. Die Verschuldung des Konzerns konnte dadurch um rund 124 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verringert werden. Das Unternehmen ist damit nahezu schuldenfrei.

Der **Auftragseingang** war 2009 mit 3,19 Mrd. EUR (Vorjahr: 3,21 Mrd. EUR) unter anderem aufgrund von Rekordaufträgen aus China im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge stabil gegenüber dem Vorjahr. Der **Jahresüberschuss** betrug 99 Mio. EUR (Vorjahr: 192 Mio. EUR), was einer Umsatzrendite von 3,6 % (Vorjahr: 5,7 %) entspricht.

Die **Konzernbelegschaft** sank im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2009 um knapp 4 % auf 14.432 Mitarbeiter (Vorjahr: 14.999). Während die Zahl der Beschäftigten im Schienenfahrzeugbereich insbesondere durch den weiteren Aufbau in Asien/Australien um rund 7 % auf 8.256 Mitarbeiter stieg (Vorjahr: 7.688), ging sie im Nutzfahrzeugbereich deutlich unterproportional zum Marktrückgang um 16 % auf 6.014 Mitarbeiter zurück (Vorjahr: 7.160). Konzernweit waren zum Jahresende 2009 59 % der Mitarbeiter in Europa beschäftigt (Vorjahr: 62 %), 22 % in Amerika (Vorjahr: 24 %) und 18 % in Asien/Australien (Vorjahr: 14 %). An den vier deutschen Standorten München, Aldersbach, Berlin und Schwieberdingen hatte Knorr-Bremse zum Jahresende 2009 insgesamt 3.071 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.506). 1.885 Mitarbeiter und damit 13 % der gesamten Belegschaft des Konzerns waren Ende 2009 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Die Geschäfte in den drei Regionen entwickelten sich wie folgt:

Region Europa

In der Region Europa ging der Umsatz 2009 auf 1,84 Mrd. EUR zurück (Vorjahr: 2,46 Mrd. EUR). Der Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge konnte seinen Umsatz trotz des starken Rückgangs im Markt für Schienengüterfahrzeuge aufgrund von Aufträgen der europäischen Systemhäuser für Systeme für Schienenpersonenfahrzeuge sowie von Projekten im Nahen Osten um rund 3 % steigern. In Mekka erhielt Knorr-Bremse den Auftrag zur Lieferung von Brems- und Bahnsteigtürsystemen für die neue Metro im Wert von 40 Mio. EUR. Demgegenüber wurde der Nutzfahrzeugbereich in Europa vom massiven Einbruch des Erstausrüstermarkts um rund 65 % gegenüber dem Vorjahr hart getroffen. Die Umsatzerlöse des Bereichs sanken um 48 %.

Region Amerika

In der gesamten Region Amerika erzielte Knorr-Bremse einen Umsatz in Höhe von 661 Mio. EUR (Vorjahr: 772 Mio. EUR). In Nordamerika agierten beide Bereiche in einem schwächeren Marktumfeld als im Vorjahr. Der Schienenfahrzeugbereich litt dort insbesondere unter dem Einbruch des Güterverkehrs und verzeichnete einen Umsatzrückgang von knapp 9 %. Im Nutzfahrzeugbereich kam es trotz eines bereits 2008 sehr niedrigen Marktvolumens im dritten Jahr in Folge zu einem Rückgang der Lkw-Produktion. Der Umsatz des Bereichs sank daher um rund 16 %. In Südamerika litten beide Bereiche unter Marktrückgängen. So brach die Produktion von Güterwagen in der Region 2009 um 80 % ein, während die Lkw-Produktion um fast 30 % zurückging. In der Folge sank der Umsatz des Schienenfahrzeugbereichs von Knorr-Bremse in der Region um rund 11 %, der des Nutzfahrzeugbereichs um 22 %.

Region Asien/Australien

Der Umsatz von Knorr-Bremse in der Region Asien/Australien stieg 2009 um rund 40 % auf 529 Mio. EUR (Vorjahr: 377 Mio. EUR). Verantwortlich für diese Entwicklung war der Schienenfahrzeugbereich, der den Umsatz in der Region um rund 80 % steigern konnte. Treiber dieser positiven Entwicklung war erneut China, wo Knorr-Bremse mit rund 500 Mio. EUR den größten Auftrag der über hundertjährigen Firmengeschichte erhalten hat: Das Unternehmen wird zusammen mit seinen chinesischen Partnern insgesamt 2.720 Wagen des chinesischen Hochgeschwindigkeitszugs CRH3 mit Brems- und Türsystemen ausrüsten. 1.280 Wagen davon erhalten außerdem Klimaanlage von Knorr-Bremse. Der Nutzfahrzeugbereich agierte auch in Asien in einem schwierigen Marktumfeld und verzeichnete einen Umsatzrückgang von rund 27 %.

Ausblick auf das Jahr 2010

Für das Jahr 2010 geht der Knorr-Bremse Konzern weiterhin von einer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage und einem nur moderaten Wachstum der Weltwirtschaft aus. Im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge rechnet das Unternehmen in Amerika und Europa weiterhin mit einem leicht rückläufigen Marktvolumen für Güterfahrzeuge. Demgegenüber wird der Markt für Schienenpersonenfahrzeuge in Amerika und Europa stabil bleiben und in Asien weiter deutlich wachsen. Die hohen Auftragseingänge aus Asien für Knorr-Bremse sind ein deutliches Signal für die Fortführung des Wachstumskurses in der Region. Im Nutzfahrzeugbereich rechnet Knorr-Bremse nach einer leichten Markterholung im vierten Quartal 2009 für 2010 weltweit mit einer stabilen Marktentwicklung auf dem derzeitigen Niveau. Abgeleitet aus der Marktentwicklung plant Knorr-Bremse 2010 auf Konzernebene einen moderaten Umsatzanstieg. Die weiterhin bestehenden Unsicherheiten auf den Finanz- und Realmärkten erlauben derzeit allerdings keine quantifizierbare Prognose.

Aktives Cash-Management, der nahezu komplette Abbau der Verschuldung sowie die gute Bonität aufgrund von Investment-Grade-Ratings sowohl von Standard & Poor's als auch von Moody's sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass Knorr-Bremse auch 2010 unter weiter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Firmenpolitik fortsetzen kann. Das gilt insbesondere für die Investitionen in die neuen Standorte Budapest, Ungarn, im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge sowie Liberec, Tschechien, im Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge. Dadurch werden im Schienenfahrzeugbereich die Kapazitäten weiter ausgebaut sowie in beiden Bereichen moderne Produktions- und Logistikkonzepte umgesetzt. Auch im Zukunftsmarkt Indien setzt Knorr-Bremse seine Langfriststrategie fort: Im Bereiche Systeme für Schienenfahrzeuge investiert das Unternehmen in eine neue Produktionsstätte in Faridabad, und im Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge wurden die Anteile am bisherigen Joint Venture mit der Tata Autocomp. Systems Ltd. übernommen. Die selektive Erweiterung der Geschäftsfelder durch innovative Produkte in enger Abstimmung mit den Kunden wird 2010 weiter vorangetrieben und durch die Integration bereits getätigter Akquisitionen in den weltweiten Unternehmensverbund die Marktposition in einer Reihe von Feldern zusätzlich ausgebaut.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge automatische, elektropneumatisch oder elektrisch angetriebene Einstiegssysteme, außerdem Klimaanlage, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang wie das Pneumatic Booster System (PBS) und Getriebesteuerung zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG

Gerd Henghuber

Leiter Unternehmenskommunikation

Moosacher Straße 80, D-80809 München

Tel: 089-3547-1402, Fax: 089-3547-1403

Email: gerd.henghuber@knorr-bremse.com

Internet: www.knorr-bremse.com